



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Name:

Vorname:

Fachbereich: Gestaltung

Studiengang: Kommunikationsdesign

Partneruniversität: Vilnius Academy of Arts

Land: Litauen

Studienjahr Auslandsaufenthalt:

WiSe 2021/ 2022 + SoSe 2022

Einverständniserklärung:

ja

nein

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule)

Ich wollte immer schon ein Auslandssemester machen, aber dass ich dann in Vilnius lande, einer Stadt von der ich vorher noch nie gehört habe, es mir dort so gut gefällt, dass ich sogar noch ein zweites Semester dort bleibe... das hätte ich nicht gedacht!

Eigentlich wollte ich nach Schweden, aber wie das Leben so spielt, bin ich dann durch einen Tipp von Herrn Boddin, doch woanders gelandet.

Ich war in Corona-Lethargie verfallen und plante meinen Aufenthalt eher so nebenbei und große Vorfreude verspürte ich auch keine, weil es so eine unsichere Zeit war. Zum Glück war die Planung und Vorbereitung dank des IO sehr einfach, da man sich einfach an Checklisten orientieren kann.

Danke liebe Frau Winter, danke lieber Herr Boddin.

Die Ankunft und mein Aufenthalt an der Vilnius Academy of Arts (VDA) war von Anfang an super geplant und ich habe mich gut aufgehoben gefühlt. Die Mitarbeiterinnen des IO hatten immer ein offenes Ohr für meine Probleme. Zuerst gab es 1-2 Tage zur Orientierung und wir haben die anderen Erasmusstudenten kennengelernt, uns wurde die Uni gezeigt, wir haben unsere Stundenpläne erstellt und haben weitere nützliche Tipps bekommen.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

In den ersten beiden Monaten (September und Oktober) wohnte ich im Studentenwohnheim der VDA in einem 2er Zimmer. Die Lage ist super, man braucht nur 5min zu Fuß bis zu den Gebäuden der Uni. Es gibt dort mehrere Etagen mit Fluren und ein Flur ist komplett für Erasmusstudenten und Full-Time Students aus dem Ausland.

Für mich war das Studentenwohnheim leider nicht so gut geeignet und ich habe mich nicht so wohl dort gefühlt. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ich schnell überfordert bin, wenn so viele Menschen auf so engem Raum leben.

Was ich außerdem noch anmerken sollte: Das Wohnheim ist auch nicht gerade das Neueste. Die Zeit und all die Studenten haben Spuren hinterlassen auf Möbel, Wänden etc.. Für alle, denen Lautstärke, viele Menschen und etwas Schmutz nichts ausmacht ist das Studentenwohnheim geeignet.

Für die, die ein ruhiges, saubere Wohnumfeld bevorzugen ist dieses Studentenwohnheim leider nichts.

Anfang November habe ich dann innerhalb einer Woche zum Glück ein Zimmer in einem Co Living/Working Space gefunden. Chapters heißt das und es gibt in Vilnius seit August 2021 zwei davon. Man kann sich das ebenfalls wie ein Wohnheim vorstellen, nur dass dort jeder sein eigenes Zimmer mit Bad und kleiner Kochzeile hat. Außerdem gibt es viele Common Areas und es leben dort hauptsächlich viele junge internationale Studenten. Ich habe dann für die restlichen Monate meines Aufenthaltes dort im Stadtteil Naujamiestis gewohnt. Von dort brauchte ich zwar 20min mit dem Bus zur Uni, aber das war es mir auf jeden fall wert. Außerdem konnte ich von dort zu Fuß in den größten Park von Vilnius zum spazieren gehen.



2er Zimmer im Studentenwohnheim der VDA



Weihnachtszeit im Chapters



Studium an der Partnerhochschule

Über mein Studium an der VDA kann ich nur positives berichten. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen von den Mitarbeiterinnen des IO, den Dozenten und den anderen Studenten.

Das Kursangebot an der VDA ist so aufgebaut, dass die Auslandsstudenten wählen können zwischen Kursen, nur für Erasmusstudenten und Kursen, die sie zusammen mit den litauischen Studenten ihres Fachbereiches machen können. Es gibt sowohl Theoriekurse als auch praktische Kurse und gerade die Erasmuskurse sind super, um mal etwas neues auszuprobieren. Während meines Aufenthaltes wurde zum Beispiel Keramik, Linoldruck, experimentelles Textildesign und Glasmalerei angeboten. Die Kurse meines Fachbereiches Graphic Design waren ähnlich zu den Kursen an der HSD. Da habe ich zum Beispiel sowas wie Posterdesign, Packaging Design und Video gemacht.

Design studieren an der VDA hat sehr viel mit eigenverantwortlichem Arbeiten zu tun. In den Labs kann man arbeiten wann man möchte, auch außerhalb der Kurszeiten. Die Dozenten sind da sehr locker und es ist ok, wenn man mal nicht zu einem Kurs erscheint, weil man an seinem Projekt weiterarbeiten möchte. Die Dozenten können alle englisch sprechen und wenn es z.B mal ein Meeting mit einem Klienten auf Litauisch gab, dann hat sich immer jemand gefunden, der für mich übersetzt hat.



Bibliothek der VDA



Ceramic Outdoor Burning
im traditionellem Ofen



Alltag und Freizeit

Ich bin ohne große Erwartungen in mein Erasmussemester aufgebrochen und kam in eine Stadt, von der ich seit Tag 1 begeistert war.

Was das Stadtbild von Vilnius ausmacht sind auf jeden Fall die schönen alten Gebäude, die prachtvollen Kirchen, die an jeder Ecke stehen und die kleinen Gässchen. Überall gibt es etwas Neues zu entdecken und diese Stadt ist voll mit Kunst und Streetart. Vor allem Užupis, das ist ein Künstlerviertel, ist mit seinen kleinen Boutiquen und Ateliers ein Highlight. Was auch typisch ist, sind die vielen kleinen Cafés, welche alle sehr liebevoll und individuell eingerichtet sind.

Litauer lachen nach innen.

Man merkt schnell, dass die Litauer ein anderer Schlag Mensch sind als z.B. Südländer. Sie sind eher zurückhaltend und cool (könnte an den kalten Wintern liegen), aber wenn man auf sie zugeht, sind sie super freundlich und hilfsbereit.

Außerdem ist Vilnius unglaublich grün. Es gibt viele große gepflegte Parkanlagen, die zum spazieren, verweilen und Sport machen einladen. Generell ist die ganze Stadt sehr sauber. Ich habe nicht ein Kaugummi auf dem Boden kleben sehen.

Was auch noch erwähnenswert ist, dass die Litauer sehr auf Second Hand stehen. Es gibt dort an jeder Straßenecke die Second Hand Kette „Humana“, die am Ende des Monats immer Ausverkauf hat und alle ihre Ware schrittweise auf 50ct reduziert. Es lohnt sich, dort immer mal wieder reinzuschauen und nach Schnäppchen Ausschau zu halten. Auch gibt es viele Antik Läden mit alten Möbeln, Bildern, Schallplatten etc..

Auch wenn Vilnius eher klein ist, ist die Bar und Clubszene in Vilnius gefühlt riesig. Man kann abends super von Bar zu Bar ziehen und wenn man Glück hat kommen in der wärmeren Jahreszeit Musiker dazu, die traditionelle litauische Musik spielen und dann gibt es für die Litauer kein Halten mehr - dann wird getanzt!

Und auch für Technofreunde gibt es viele sehr gute Clubs in Vilnius.

Einige sind vielleicht abgeschreckt, wenn sie von den kalten Wintern in Litauen hören. Aber es ist gar nicht so schlimm, wie man denkt, sondern eigentlich ziemlich schön durch die verschneiten Parks zu spazieren. Und außerdem sind sie dort auf den Schnee vorbereitet und es wird nicht so wie hier bei der kleinsten Schneeflocke alles sofort lahm gelegt.





Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung)

Vilnius war für mich genau die richtige Stadt, genau zum richtigen Zeitpunkt!
Auch wenn ich anfangs mit gemischten Gefühlen aufgebrochen bin, hat sich dennoch alles zum positiven gewendet. Ich war sehr erschöpft von der Corona Zeit in Deutschland und habe neuen Schwung in mein Leben bringen können. Ich habe so viele neue Menschen kennengelernt und ganz nebenbei mein Englisch verbessert. Es war eine so bereichernde und heilende Zeit für mich. Auch die baltischen Einflüsse haben meine gestalterischen Fähigkeiten sehr geprägt, da ich viele neue Techniken erlernen durfte.

Was ich ebenfalls positiv anmerken möchte, ist die Tatsache, dass es super einfach war mein Auslandsaufenthalt zu verlängern.

Mein einziger Kritikpunkt ist das Studentenwohnheim der VDA (s.o.)

Vilnius ist ein unentdeckter Diamant!

Wer jetzt noch nicht davon überzeugt ist in Vilnius sein Erasmussemester zu verbringen, der sollte wenigstens dort hinreisen für ein Wochenendtrip. Es lohnt sich!



Ausflug nach Riga



Küste von Klaipeda